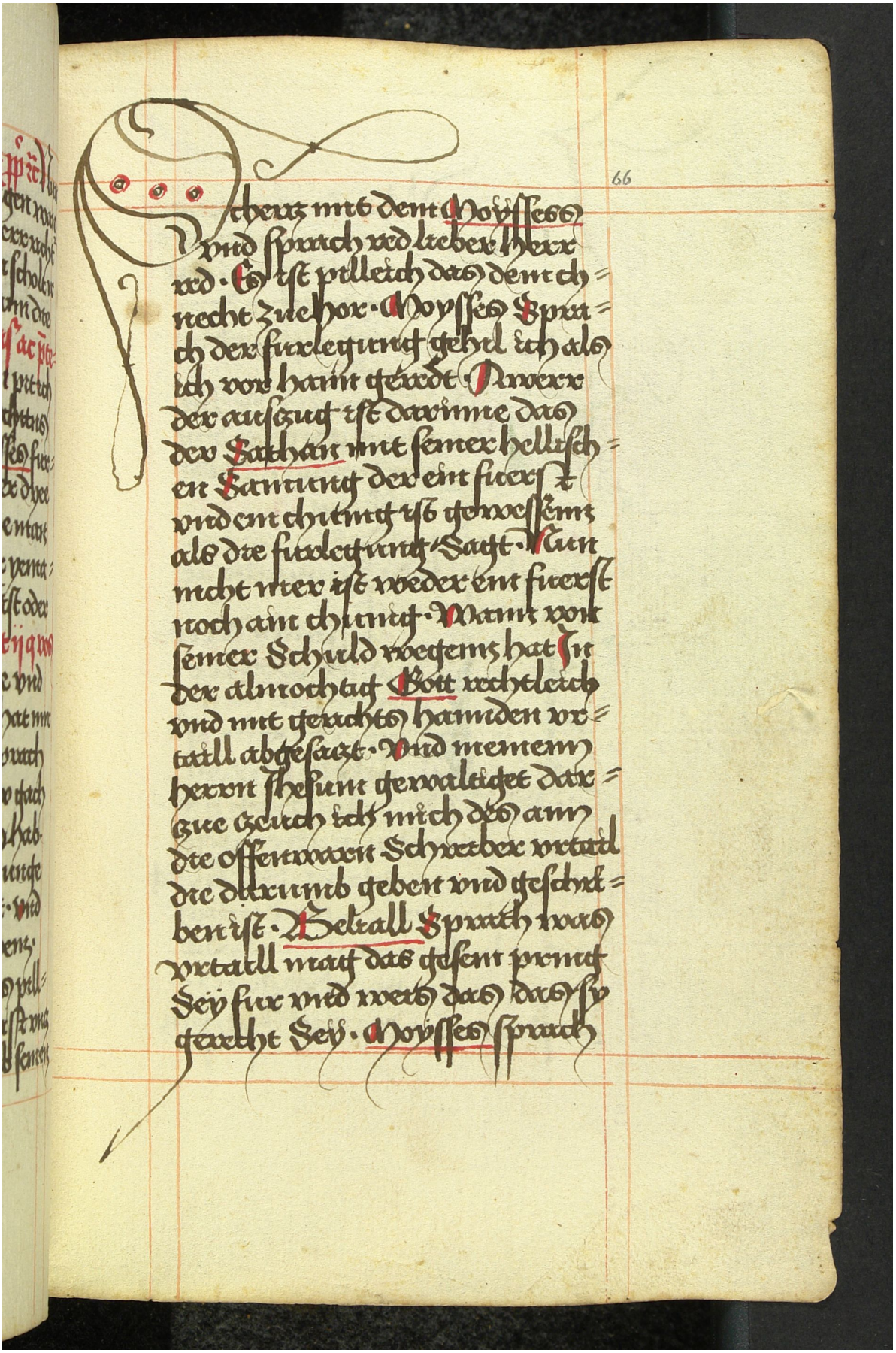
JACOBUS DE THERAMO. ANDREAS KURZMANN U. A.
Bayern/Österreich, 1443 Seite 66r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Schertz mit dem Moysses
vnd sprach red lieber herr
red. Es ist pilleich das dem ch=
necht zuehor. Moysses Spra=
ch der furlegung gehil ich als
ich vor hann geredt. Awerr
der auszug ist darinne das
der Sathan mit seiner hellisch=
en Samung der ein fuerst
vnd ein chunig ist gewessenz
als die furlegung sagt. Nun
nicht mer ist weder ein fuerst
noch ain chunig. Wann von
seiner Schuld wegenz hat In
der almochtig Gott rechtleich
vnd mit gerichts hannden vr=
taill abgesatzt. Vnd meinem
herrn Jhesum gewaltiget dar=
zue zeuch ich mich des ann
die offenwarn Schreiber vrtail
die darumb geben vnd geschri=
ben ist. Belrall Sprach was
vrtaill mag das gesein pring
Sey fur vnd weis das das sy
gerecht Sey. Moysses sprach